

## Cobra Stuttgart Sportsitz im Vintage Mustang

Schon länger suchte ich nach zeitgenössischen Sportsitzen für unser 66er Mustang Coupe.

Die Angebote sind spärlich und gefielen uns alle nicht.

Dann entdeckten wir <http://cobraseats.com/> in England, die historische Sitze nachfertigen.

Wir haben uns für das Modell <http://cobraseats.com/stuttgart.asp> entschieden, das den Porsche Sitzen aus der Zeit um 1970 nachempfunden wurde und von den Maßen gut in den Mustang passt. Und man kann sie in Vinyl mit „Flechtnarbe“ bestellen – das ist fast identisch zu der schwarzen Vinyl Originalpolsterung. Vertrieben werden die Sitze in Deutschland von <http://www.cobrasitz24.de>.

Die Zusammenarbeit mit dem Chef (Bodo) war super – viele Fragen musste er beantworten. Insbesondere die genauen Masse und Positionen der Befestigungslöcher waren zu klären.

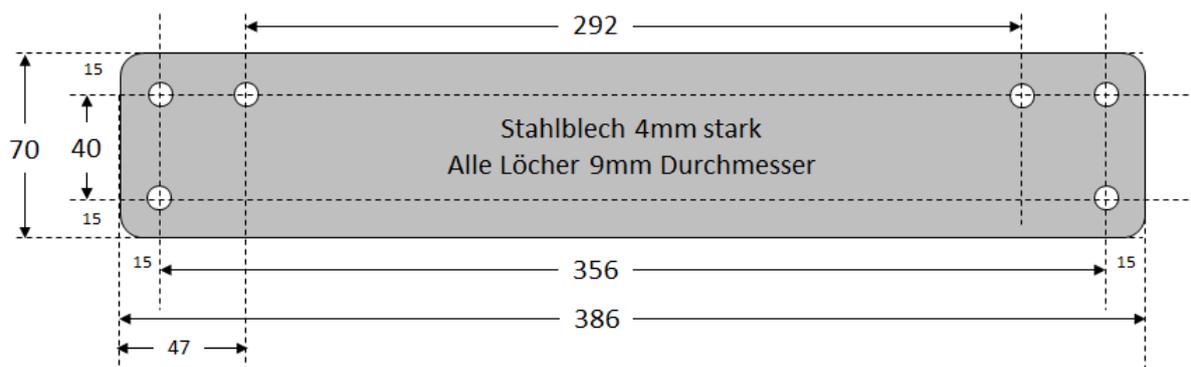
Die Bestellung (Vorkasse) wurde korrekt ausgeführt und die Lieferung nach 6 Wochen war genau wie beschrieben.

Aber woher eine passende Einbaukonsole nehmen. Cobra selber hat nix im Programm und die diversen Mustang Ersatzteihändler konnten auch nichts liefern.

Die Fa. <http://www.plantedtechnology.com/> in USA bietet passende Konsolen an - aber für wahnwitzige Preise. Für den Vertrieb in Deutschland verweisen die auf Velocity, die aber wiederum nicht liefern können.

Also: selber machen! Und das stellt sich super einfach raus.

Man nehme pro Sitz zwei Stahlbleche - gibt es z.B. bei <http://www.prokilo.de/>.



Die alten Sitze baut man aus. Dazu die Gummistopfen im Boden rausnehmen und mit einer 13er Langnuss die Muttern lösen – Vorsicht, dass die Muttern nicht in den Hohlraum fallen.

Jetzt kann man die Sitze einfach rausheben. Am besten nun den Dreck wegsaugen der sich unter den Sitzen angesammelt hat.

Die Sitzschienen schraubt man von den alten Sitzen ab – reinigen und frisch schmieren.

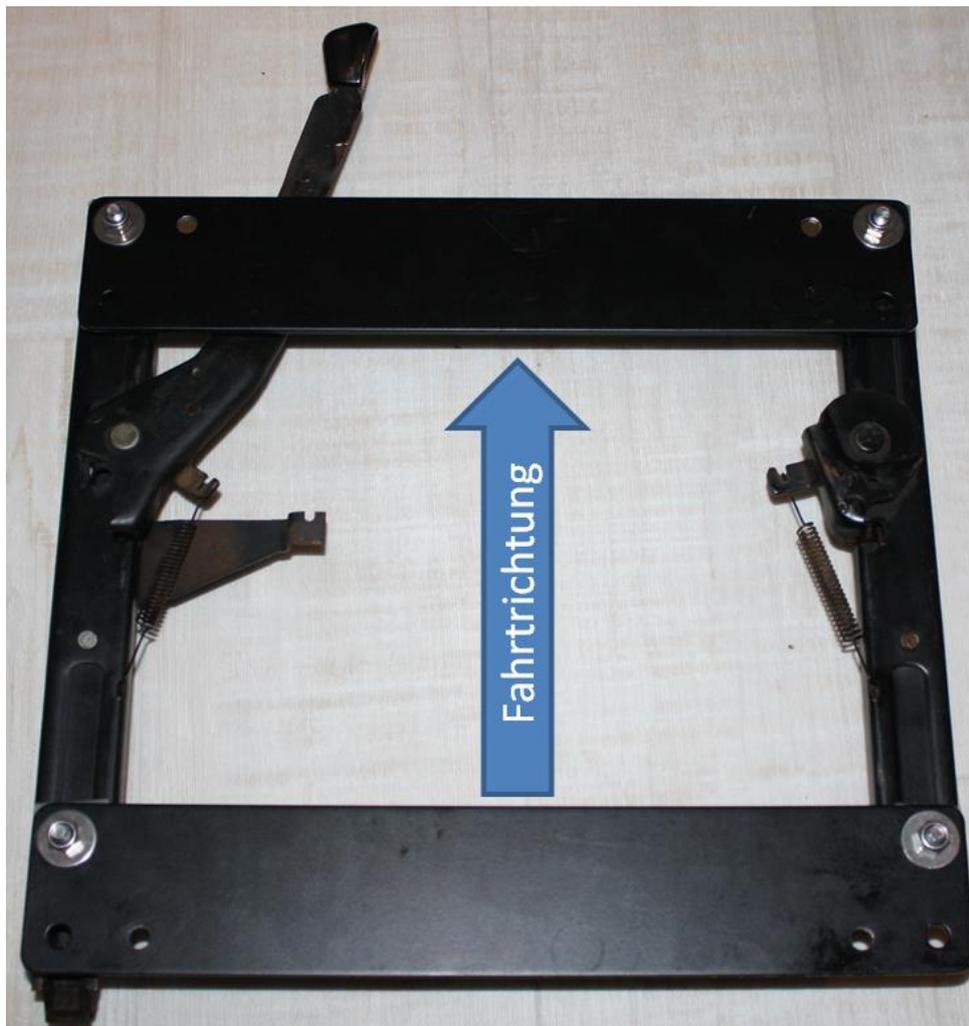
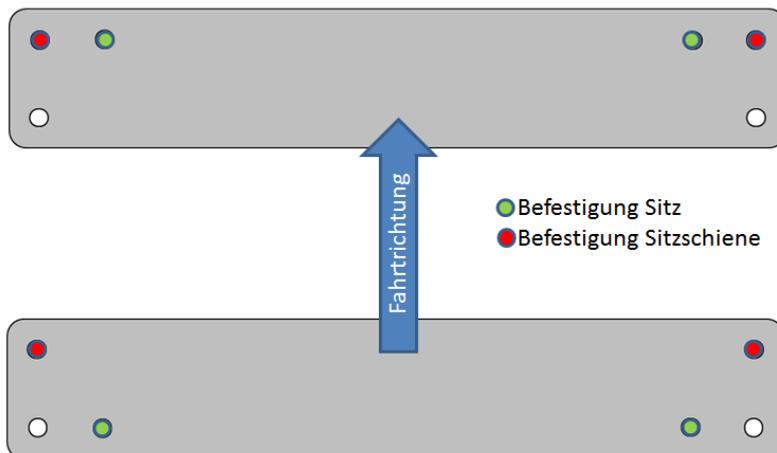
Den Verstellhebel muss man in einer Schraubzwinde „platt“ machen – sonst stößt er später von unten an den neuen Sitz – siehe Bild.

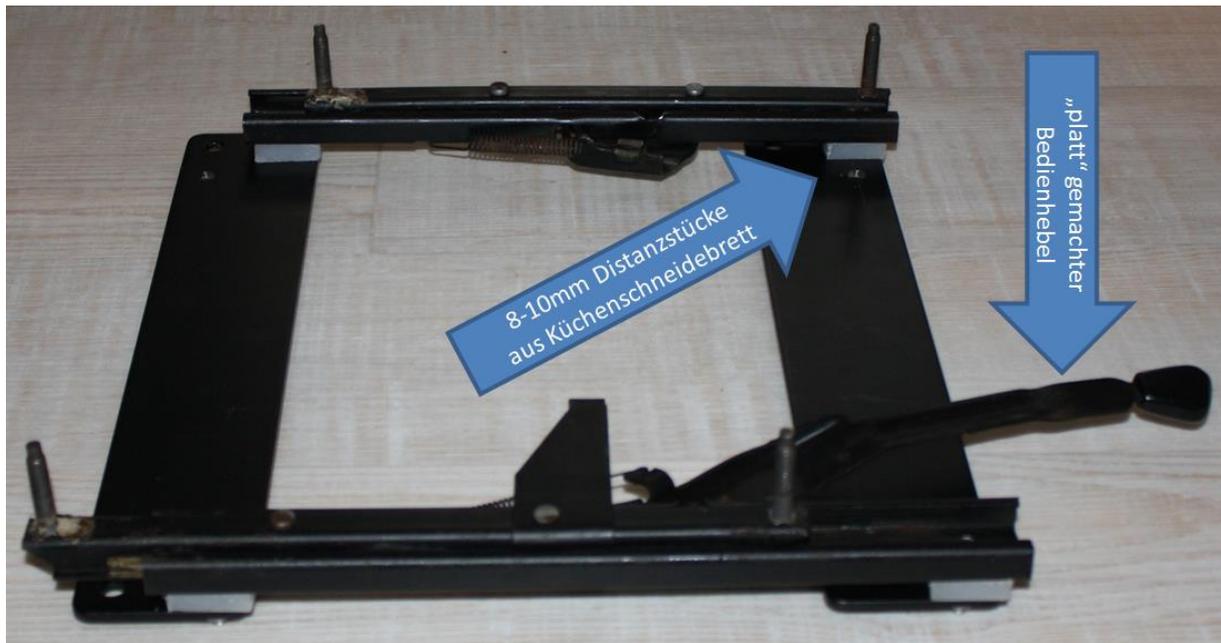
Jetzt die Sitzschienen mit ca. 8-10mm Abstand auf die äußeren Löcher der Stahlplatte schrauben.

Der Abstand ist wichtig, weil sonst später die Mechanik der Schienen an der Strahlplatte schabt.

Die Abstandshalter kann man sich ganz super aus einem Küchen Schneidebrett machen.

Und so ist das Schema:





Die ganze Konstruktion schraubt man nun –wiederum mit 8-10mm Abstand unter den neuen Sitz.

Hier ist der Abstand wichtig weil sonst die Montagemuttern der Sitzschiene in den Sitzrahmen drücken.

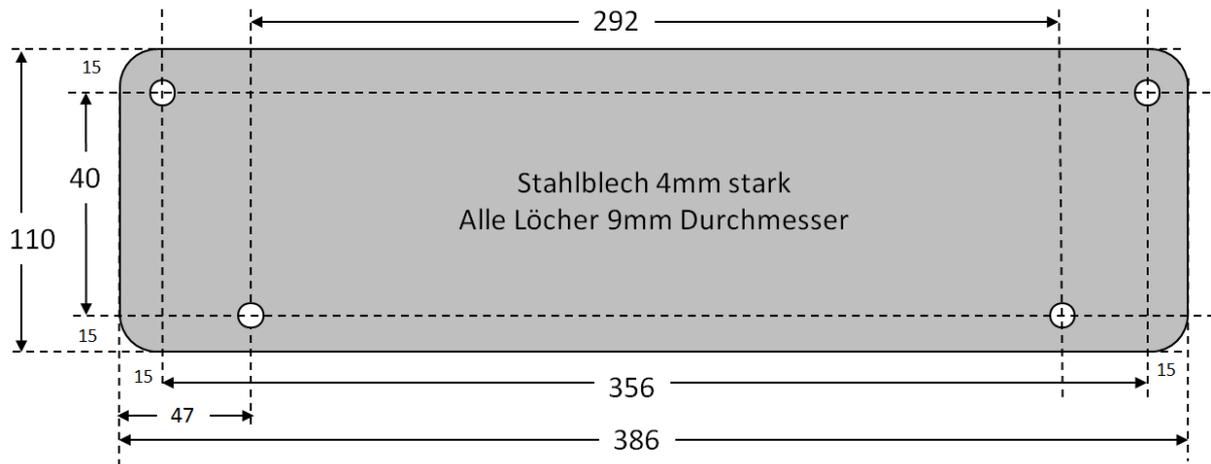


Jetzt den ganzen Sitz wieder in die Löcher des Mustang einsetzen und von unten wieder verschrauben. Gummistopfen drauf (am besten neue) – Fertig!



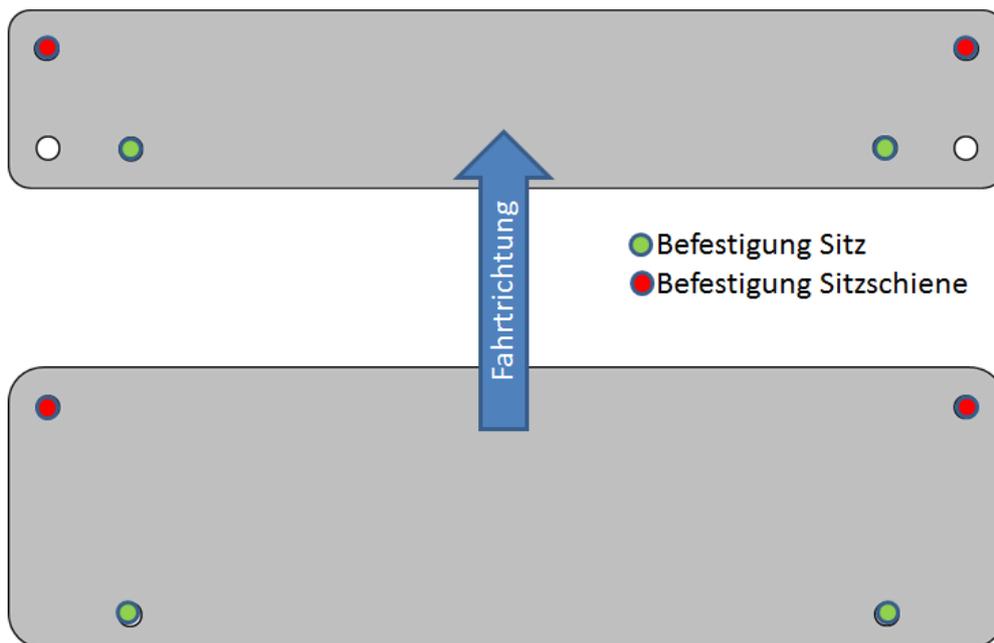
Die Sitzposition ist etwa 30mm höher als mit den Originalsitzen. Aber es bleibt genug Platz zum Dachhimmel. Etwas kleinere Menschen – denkt an Eure Beifahrer(innen) - empfinden das als sehr angenehm.

Wer über 185cm groß ist sollte die hintere Metallplatte und die Bohrungen wie folgt machen:



Das setzt den Sitz 4cm weiter nach hinten - habe ich aber nicht ausprobiert

Schematisch wären die Befestigungen so:



Alle Schrauben sind M8 x 30mm mit Inbus Kopf – Muttern selbstsichernd.

Dazu Unterlegscheiben und Federringe. Pro Sitz jeweils 8 Stück.